



Nach der Rheinministerkonferenz 2013 Vorsichtiger Optimismus ?

An der Rheinministerkonferenz 2013 in Basel hat der Vertreter des französischen Umweltministers den Willen Frankreich bekräftigt, die Bedingungen für eine Rückkehr des Lachses



Übergabe von 12'000 Unterschriften an Laurent Roy (Vertreter des franz. Umweltministers) © ERN France

bis Basel bis 2020 zu schaffen. Er stellte einen kurzfristigen und einen langfristigen Plan in Aussicht. (siehe Kasten). Die NGOs nahmen die Aussage mit vorsichtigem Optimismus auf, verlangten aber detaillierter Informationen.

Electricité de France, (EDF, mehrheitlich in staatlichem Besitz), Betreiber der Kraftwerke am Oberrhein, erklärte sich darauf hin zu einem Treffen bereit.

Über 20 NGO Vertreter und Verantwortliche von EDF trafen sich im März in Strassburg. Nach einem Besuch des KW Strassburg (Fischtreppeneinbau), fand ein mehrstündiger intensiver Informationsaustausch statt.

Erfreulicherweise konnte verzeichnet werden, dass die Realisierung der Fischpässe in Strassburg und Gerstheim planmässig vorankommen sollten, ebenso die Massnahmen die in Kembs die im Rahmen der Neukonzessionierung realisiert

werden müssen.

Zum Thema der kurzfristigen Lösung mit einer mobilen Fischtreppe tauchten aber bereits viele technische Fragen auf. Manche blieben ohne verbindliche Antwort. Obwohl Eile gefordert ist (2020 ist morgen) scheint das Projekt noch in den Kinderschuhen zu stecken !

Ernüchterung nach Treffen : Krebst EDF zurück ?

Als es dann um den grosse Brocken der künftigen Fischtreppen in Rhinau und Marckolsheim ging, wurde klar, dass EDF offensichtlich erst wissen will welche Lösung es für Vogelgrün gibt und ob der mobile Fischpass funktioniert. Anders gesagt: Mit dem Alibi des mobilen Fischpasses und der Vogelgrünproblematik, wird der Umbau von Rhinau und Marckolsheim somit auf die lange Bank geschoben. So lautet zumindest die Interpretation der ONGs.



Besuch der Baustelle am Kraftwerk Strassburg © ERN France

In einer ersten Stellungnahme haben die NGOs ihre Unzufriedenheit ausgedrückt und wollen EDF in Kürze einen detaillierten Fragenkatalog zustellen.

Ein kurzfristiger und ein langfristiger Plan

Die Kraftwerke Strassburg und Gerstheim werden bis 2016 mit Fischpässen ausgerüstet.

Anschliessend soll im KW Rhinau ein besonderes Leit- und Fangsystem eingebaut werden. Dieses soll es gestatten, alle Wanderfische in einen von Rheinwasser durchströmten Unterwasserkäfig zu leiten (mobiler Fischpass getauft). Alle zwei drei Tage soll dieser, von Schiffen gezogen, durch die Schleusen von Marckolsheim und Vogelgrün in den Restrhein gebracht und dort geöffnet werden.

Wanderfische könnten damit 2020 hindernisfrei bis Basel weiter schwimmen. Gemäss EDF basiert dieser Vorschlag auf Ideen eminenten französischer Fachleute.

Rhinau und Marckolsheim sollen, gemäss dem französischen Ministerium parallel zu dieser kurzfristigen Lösung mit permanente Fischtreppen bestückt werden, würden aber erst nach 2020 funktionstüchtig sein können.

Da für Vogelgrün noch keine Lösung bestehe, soll ein internationaler Workshop durch die IKSR organisiert werden.

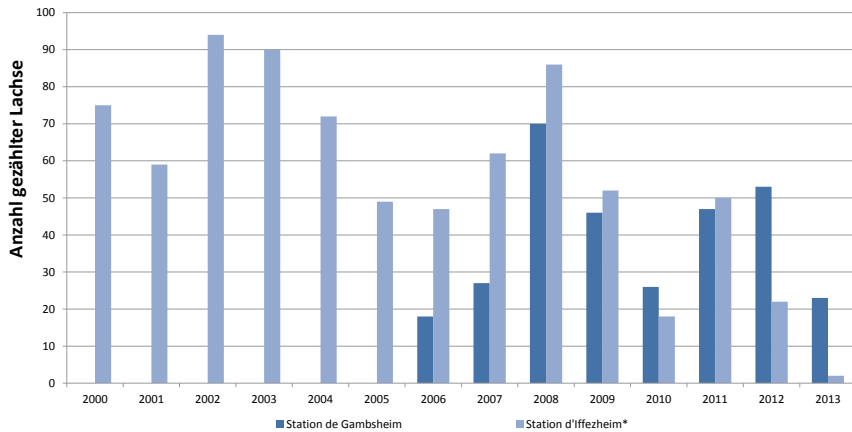
Zur Frage der Kraftwerke in Canal d'Alsace und zum Fischabstieg äusserte sich Frankreichs Vertreter an der Ministerkonferenz nicht direkt.

Rhein-Salmon Comeback

Lachsaufstieg im Rhein, der Loire und der Dordogne - die aktuellsten Zahlen im Vergleich

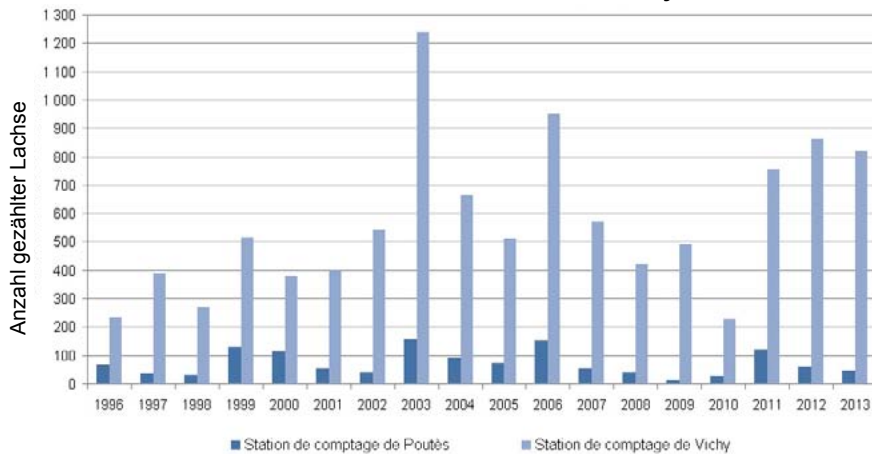
Die französischen Behörden haben vor wenigen Tagen die aktuellsten Daten im Vergleich veröffentlicht. Das Verdikt ist eindeutig : Der Lachs ist noch lange nicht nachhaltig gerettet, wir müssen mehr tun !

Anzahl der aufgezeichneten Lachse auf dem Rhein



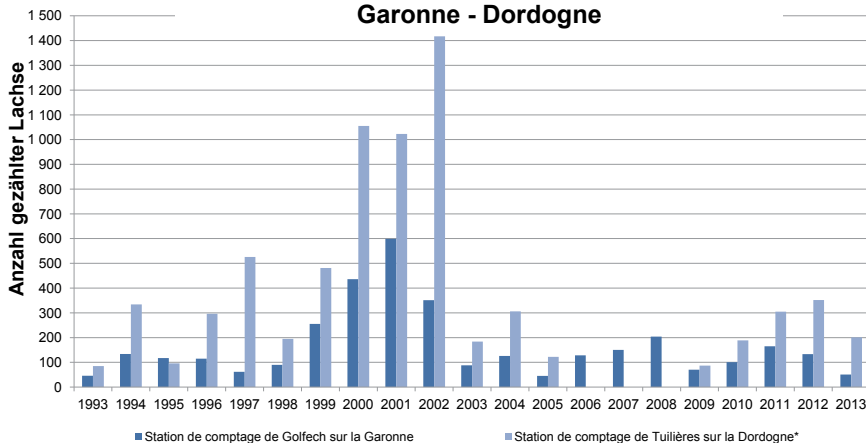
*Die Zählstation Iffezheim war ab April 2013 wegen Arbeiten geschlossen
Source : Saumon-Rhin, 2014

Anzahl der aufgezeichneten Lachse auf der Achse Loire - Allier in Poutès und Vichy



Source : Logrami - Onema, 2014

Anzahl der aufgezeichneten Lachse auf der Achse Garonne - Dordogne



Note : *Die Zählstation Tuilière war ausser Betrieb von Januar 2006 bis März 2009
Source : Migado, 2014.

Ein IKSR Seminar zum Kraftwerk Vogelgrün



Kraftwerk Vogelgrün © ERN France

Entsprechend dem Beschluss der Ministerkonferenz 2013 in Basel, will die IKSR im Herbst 2014 ein Seminar zur komplexen Thematik der Herstellung der Durchgängigkeit im Kraftwerk Vogelgrün organisieren. Eine Arbeitsgruppe, unter der Leitung des früheren IKSR Vorsitzenden André Weidenhaupt, hat bereits Vorarbeit geleistet.

Siegburg : Wildlachszenrum Rhein-Sieg gegründet

Seit dem vergangenen November, können jährlich rund 200 000 Junglachse «produziert» werden. Ein weiterer Schritt zur nachhaltigen Präsenz des Lachses im Rheineinzugsgebiet. Mehr Infos erhalten sie beim Rheinischen Fischereiverband www.rhfv.de



www.salmoncomeback.org



Rhein-Salmon Comeback


Saumon à la bâloise

Für 5 Personen

5 Tranchen	Lachs, frisch, angeräuchert
4	Zwiebeln, mittelgross, in Ringe geschnitten
100 g	Butter
5 EL	Bouillon, konzentriert
	Salz
	Weisser Pfeffer aus der Mühle
I-2 Würfel	Glace de viande (nach Gusto)

• Die Hälfte der Butter in einer Eratpfanne zergehen lassen, die Zwiebelringe darin rösten, bis sie weich und schön braun sind.
 • Die Zwiebeln herausnehmen und in einer Schüssel beiseite stellen.
 • Die restliche Butter in die Eratpfanne geben und heiss werden lassen.
 • Die Lachsstranchen mit Küchenpapier trockentupfen, salzen und pfeffern.
 • Auf jeder Seite drei bis vier Minuten braten. Wenn die Butter zu verbrennen droht, löffelweise Bouillon zugeben.
 • Die Lachsstranchen auf eine warme Platte legen und warm stellen: Eventuell noch etwas Bouillon in die Eratpfanne geben, den Erstenatz loskratzen, die Zwiebeln darin aufkochen. Nach Belieben Glace de viande zugeben. Über die Lachsstranchen geben.

BEMERKUNG:
 Der Lachs wird trocken, wenn er zu lange auf dem Feuer ist. Man beginnt mit dem Braten, wenn die Gäste bereits am Tisch sitzen, und richtet an, sobald sich das Fleisch von der Mittelgräte löst.



Wie der Lachs wieder Basler wird

Für eine Rückkehr nach Basel bis 2020

- 1 Schleuse im Haringvliet öffnen
- 5 Kraftwerke am deutsch-französischen Oberrhein für Wanderfische passierbar machen
- 3 Kraftwerke am Canal d'Alsace fischgängig machen, sofern nicht genügend Lachse den Aufstieg über den Restrhein finden.
- 5 Fischaufstiegshilfen für die Staustufen Strassburg, Gerstheim, Rhinau, Marckolsheim und Vogelgrün bauen

Zusammenarbeit mit allen Stakeholdern

- Bis 2015 statte man das erste Kraftwerk in Strassburg mit einem funktionierenden Fischtreppe aus.
- Man öffne die holländische Haringvlietschleuse im Rheindelta bis spätestens 2018, damit die Lachse in den Rheinhauptstrom einsteigen können.
- Man beginne schnell mit der Planung einer Fischtreppe in Gerstheim, damit diese bis 2016 auch fertig gestellt ist.
- Man organisiere einen Ideenwettbewerb, wie der Lachs in Vogelgrün/Breisach vom Kanal in den Rest-Rhein überführt werden kann. Anschliessend realisiere man den besten Vorschlag bis spätestens 2020.
- Parallel dazu plane man Fischtreppen der Oberrheinstaustufen Rhinau und Marckolsheim und baue sie bis 2018.
- Wenn die Lachse 2020 in Basel ankommen, richte man diesen zu Ehren ein grosses Fest aus.

Dieses Dokument wurde mit Augenzwinkern anlässlich der Lachsverköstigung in mehrere Sprachen übersetzt an die IKSJ Delegierten übergeben

© WWF CH

Rückblick auf die Rheinministerkonferenz in Basel

An der Rheinministerkonferenz 2013 in Basel wurden verschiedene Topics verhandelt. Ein gewichtiger Punkt war natürlich die längst geforderte Durchgängigkeit des Rheins. Der Druck der NGOs und über 12 000 Unterschriften haben Wirkung gezeigt: Frankreich scheint endlich einzulenken. Auch die Niederlande signa-

lisierten klar die teilweise Öffnung der Schleusen der Hochwassersperre Haringvliet im Rheindelta im Jahre 2018.

Aktionen in Strassburg und Freiburg im Breisgau mit Alsace Nature und Regiowasser/BBU /BUND, ERN und WWF und der Auftritt der Salmoncomeback Koalition in Basel

sorgten für ein grossen Medienecho.

Auch der verkostete «Saumon à la bâloise» mit samt seiner humorvollen Rezeptur und einer Anleitung wie man den Lachs überhaupt nach Basel bringen könnte, fand grossen Anklang bei den Delegierten der Rheinministerkonferenz...



Aktion in Strassburg



in Freiburg im Breisgau



und im Basler Kongresszentrum

© ERN France

Rhine-Salmon Comeback

Unbedingt ansehen : Video zu Haringsvliet / Holland



Ein Film zu Projekt der teilweisen Öffnung der Schleusen zugunsten der Fischmigration wurde von Rijkswaterstaat vorgestellt.
- [holländisch \(original version\)](#)
- deutsch (untertitelt : [Die Spaltöffnung](#))

Lachsfarmen im Meer sind ein Milliardengeschäft : Nützlich oder schädlich für den Wildlachs ?



Ein kontroverses CBS Interview : [lesen sie einen Ausschnitt, hören und sehen sie das Interview in englisch](#)

USA : Wegen Dürre reisen 25 Millionen Lachse per Lastwagen zum Pazifik

Link zum Artikel von «Le Monde» ([in französisch](#))

Die Salmoncomeback Kampagne ist eine Initiative des WWF Schweiz und wird auf internationaler Ebene vom European Rivers Network (ERN) koordiniert. Die Kampagne wird von einer breiten Koalition von namhaften Organisationen unterstützt.

24. Mai 2014 : World Fish Migration Day

Der World Fish Migration Day (WFMD) ist ein weltweites Event um die Öffentlichkeit für freie und durchgängige Flüsse und die migrierenden Fischarten zu sensibilisieren.

Es sind bereits über 240 Aktionen bekannt, einige davon auch im Rheineinzugsgebiet. Es ist immer noch Zeit mitzumachen.

Beispiele für Aktionen :

Exkursionen (Flüsse, Fischtreppe, Dammrückbau)

Einweihung von Fischpässen

Flussfahrten

Seminare zum Thema der Durchgängigkeit, öffentliche Debatten

Weitere Informationen finden sie unter www.worldfishmigrationday.com



Eine deutsche Briefmarke zu Ehren des Lachses

Eine Zeichen für eine wachsende Popularität der Wiederansiedlung der Lachseinbürgerung. Das Sonderpostwertzeichen «Wiederansiedlung der Fischarten: Lachs» wurde am 2. Januar 2014 von der Deutschen Post AG herausgegeben.

Link : [Deutsche Post](#)



Vorankündigung

30. - 31. Oktober, 2014
Symposium zum Thema der Fischmigration

Die EAWAG, die Wasseragenda 21 und der WWF Schweiz organisieren ein Symposium zur Fischmigration mit Referenten aus verschiedenen Ländern. Besonders interessant dürfte die Diskussion zur oft vernachlässigten Frage des Fischabstieges werden.

in Biel (CH), Kongresshaus

Exkursion am 1. Nov. 2014

Mehr infos sobald verfügbar : www.salmoncomeback.org

Herausgeber : Rhine Salmon Comeback Campaign

Verantwortlich : Roberto Epple
contact@salmoncomeback.org

Editor : Roberto Epple et Corinne Forst
Layout : Lucie Galland

Graphic Design : Yves Montillet et partners



mit Unterstützung von : **patagonia**